

**Dienst-Concurs.**

Der Dienst eines Werkwundarztes bei dem k. k. Bergamte zu Trifail bei Gili in Steiermark ist zu besetzen.

Mit diesem Dienstposten sind folgende Genuße verbunden: Ein jährliches Honorar von 250 fl. ö. W., ein jährliches Deputat von Einhundert Centner Steinkohlen und die vorschriftmäßige Verrechnung der von ihm an die erkrankten trifailer Bergarbeiter zu erfolgenden Medicamente, gegen Abschluß eines Vertrages, dessen Punctionationen hieramts eingesehen oder erholt werden können.

Die Erfordernisse für diesen Dienst sind: Geprüfte Kenntnisse und Routine in der medicinischen und chirurgischen Sanitätspflege, dann Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache.

Competenten haben ihre eigenhändig geschriebene Gesuche

binnen vier Wochen

hierher einzureichen und in selben sich über obige Erfordernisse, so wie über Alter, Familienstand, Studien und bisherige Dienstleistungen durch Urkunden auszuweisen.

Trifail am 19. December 1866.

Von dem k. k. Bergamte.

**A v i s o.**

Am 31. December d. J., um 12 Uhr Mittags, wird bei der k. k. Marine-Baudirection in Pola wegen Hintangabe der Arbeiten zur Herstellung einer

**Schiffschmiede und einer Dampfsgäbe** mit Ausnahme der Schieferdecker-, Spengler- und Eisengewerkschafts-Arbeiten eine schriftliche Offert-Verhandlung stattfinden, wobei derjenige Differenz

als Erster angenommen wird, welcher den größten Percentual Nachlaß auf die Einheitspreise der bezüglichen Berechnungen bietet.

Der veranschlagte Kostenbetrag des erstern Objectes beläuft sich auf 50316 fl., und jenes des letztern auf 41880 fl.

Jedem Offerte muß in einem separaten Couverte das Badium beiliegen, welches für die Schiffschmiede 2516 fl. und für die Dampfsgäbe 2094 fl. beträgt.

Es wird jedoch zur Bedingung gemacht, daß für jedes der genannten Objecte ein separates Offert vorgelegt werden muß.

Die näheren Bedingungen sowie die Kostenberechnungen und Pläne können bei der vorerwähnten Baudirection eingesehen werden.

Die Offerte sind bis längstens 12 Uhr Mittags des obbenannten Tages bei der k. k. Marine-Bau-Direction in Pola einzureichen.

Pola, am 9. December 1866.

Von der k. k. Marine-Bau-Direction.

**Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 295.**

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Jaksch von Jablanitz gegen Jakob Vidic von dort wegen schuldiger 200 fl. 60 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern geböri gen, im Grundbuche ad Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 161 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 734 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

9. Jänner 1867,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 9. November 1866.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesämtlichen Edicte vom 2. Juli d. J., Z. 2476, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch zur zweiten Feilbietung des dem Josef Tomaschitsch von Rassenfuß gehörigen Ackers Urb.-Nr. 24 ad Pfarrkirchengilt St. Egidii zu Rassenfuß kein Kauflustiger erschienen ist, am

12. Jänner 1867,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 10. December 1866.

**Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 29. December 1865, Z. 5939, in der Executionsache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Johann Ostank von Sternza plo. 279 fl. 30 kr. c. s. c. bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Erstern in die Reassumirung der executiven dritten Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität sub Ref.-Nr. 109 ad Sitticher Pfarrergilt gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

19. Jänner 1867

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 15. November 1866.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12. October 1866, Z. 5303, in der Executionsache des Gregor Stritof von Planina gegen Anton Klementic von Gardaruc plo. 400 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 11. Jänner 1867

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 30. November 1866.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Großblaschitz als Gericht wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Mathias Grebenz von Großblaschitz gegen Johann Raufer von Hecvoje plo. 525 fl. c. s. c. in Folge diesgerichtlichen Bescheides vom 23 Juni l. J., Z. 2546, auf den 30. Juli und 31. August l. J. angeordneten Realfeilbietungen auf den

19. Jänner und

18. Februar 1867

mit dem vorigen Anhange übertragen worden sind.

k. k. Bezirksamt Großblaschitz als Gericht, am 29. Juli 1866.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria v. Welling, geborene Pagon, durch Herrn Dr. Lovro Toman von Laibach, gegen Johann Branzel von Oberbretsoviz wegen aus dem Urtheile vom 31. December 1853, Z. 8535, schuldiger 56 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Ref.-Nr. 43 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1813 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

12. Jänner,

12. Februar und

12. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 3. October 1866.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. October l. J., Z. 5561, in der Executionsache des Herrn Anton Lauric von Planina gegen Franz Mahoric von dort plo. 42 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 11. Jänner 1867

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 1. December 1866.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Littai als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Raspotnik von Raspoje gegen Gregor Jezdovar von Dolgoberdo wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 29. Mai 1861, Z. 2065, schuldiger 8 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern geböri gen, im Grundbuche der Herrschaft Ponovic sub Urb.-Nr. 239, Ref.-Nr. 205 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 867 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

19. Jänner,

19. Februar und

21. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 25. August 1866.

**Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 14. Mai 1866, Nr. 1809, hiemit kund gemacht, daß die in der Executionsache der Frau Maria Svetina von Laibach, durch Herrn Dr. Pongrap, gegen Andreas Cerar von Videm plo. 261 fl. 13 1/2 kr. f. R. auf den 6. August l. J. angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den

11. Jänner 1867

mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 24. Juli 1866.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Tomšic von Feistritz gegen Josef Laurentic von Verbov wegen schuldiger 286 fl. 80 kr. die mit Bescheid vom 5ten December 1864, Z. 5760, auf den 24ten Februar 1865 bestimmte dritte Realfeilbietung reassumando auf den

12. Jänner 1867,

früh 11 Uhr, hieramts mit Verbehalt des Ortes und der Stunde angeordnet.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 11. October 1866.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird im Nachhange zum hierämtlichen Edicte vom 3. August 1866, Z. 5083, bekannt gegeben, daß in der Executionsache des Johann Fajdiga von Soderschitz gegen Mathias Oblak von Sinoviz plo. 131 fl. die auf den 9. November und 7. December 1866 angeordneten ersten und zweiten Realfeilbietungen der dem Letztern geböri gen Realität über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt wurden, und daß es bei der auf den

11. Jänner 1867

angeordneten dritten Feilbietung mit Verbehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat.

Reifnitz, am 7. November 1866.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bergant von Tuffstein gegen Georg Hubel von Dole Nr. 35 wegen aus dem Urtheile vom 30. Mai 1854, Z. 2684, schuldiger 132 fl. 30 kr. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern geböri gen, im Grundbuche der Pfarrkirchengilt Morait sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden, zu Dole liegenden Realtheiligkeit, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 193 fl. 30 kr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

7. Jänner,

8. Februar und

8. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 5. November 1866.

(2794-2) Nr. 5910.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Dolinar von Laibach gegen Johann Cucek von Grafenbrunn wegen schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 410 1/2 vorkommenden Viertelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 810 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 11. Jänner,
- 12. Februar und
- 12. März 1867,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 10. October 1866.

(2797-2) Nr. 6231.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Paucic von Feistritz gegen Johann Postjanic von Smerje Nr. 3 wegen schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Neukostl sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2578 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 18. Jänner,
- 19. Februar und
- 20. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 22. October 1866.

(2801-2) Nr. 5823.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Pfefferer, als Vertreter der Carl Pachner'schen Erben, von Laibach gegen Marco Butalla und respect. Marcus Maurin von Coplah wegen aus dem Vergleiche vom 8. October 1856, Z. 3253, schuldiger 198 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 275 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 15. Jänner,
- 15. Februar und
- 15. März 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 21. September 1866.

(2814-2) Nr. 6966.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Florian Lepitnik von Por-wisch, Bezirk Oberburg, gegen Josef Rukhar vulgo Schuchnik, von Cerna wegen aus dem Urtheile vom 27ten Juli 1865, Z. 3891, schuldiger 110 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Spitalsgastl Stein sub Urb.-Nr. 15, Ref.-Nr. 11 vorkommenden, gerichtlich auf 1232 fl. 20 kr bewertheten Halbhub, und der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 14, Ref. Nr. 11 vorkommenden, ebendort gelegenen, auf 1463 fl. 40 kr. geschätzten Halbhub gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 31. Jänner,
- 1. März und
- 1. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 6. November 1866.

(2813-2) Nr. 6926.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Apollonia Bremsal von Moste gegen Franz Neme von Moste wegen aus dem Vergleiche vom 7. Juli 1863, Z. 3153, schuldiger 148 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb. Nr. 97, Extract Nr. 35 und der Herrschaft Kreuz Extract-Nr. 2, sub Urb.-Nr. 1221 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 942 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 28. Jänner,
- 28. Februar und
- 28. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 3. November 1866.

(2819-2) Nr. 4394.

**Executive Feilbietung.**

Von k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuratt von Gorenavas gegen Georg Lujovic von Rafolke wegen aus dem Zahlungs-auftrage vom 4. Februar 1866, Z. 429, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1355 fl. 30 kr. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 16. Jänner,
- 15. Februar und
- 16. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Bezirksfize zu Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 27. November 1866.

(2841-2) Nr. 7608.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Paul Malnaric von Pudoß gegen Bartvolmá Mlakar von Babensfeld Hs.-Nr. 2 wegen aus dem Vergleiche vom 21. Mai 1861, Z. 2883, schuldiger 65 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neubabensfeld sub Urb.-Nr. 43 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1332 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

- 16. Jänner,
- 16. Februar und
- 16. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 23. October 1866.

(2843-2) Nr. 8030.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Stritof von Altemarkt gegen Mathias Sterle von Polane Nr. 10 wegen aus dem Vergleiche vom 16. Jänner 1861, Z. 210, schuldiger 140 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Nr. 130 neu, 231 alt, und sub Urb.-Nr. 113 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. und 120 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

- 19. Jänner,
- 19. Februar und
- 20. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 6. November 1866.

(2844a-2) Nr. 8098.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Zakse von Rob gegen Anton Marinček von Ravnik wegen aus dem Vergleiche vom 8. October 1853, Z. 8530, schuldigen Rest von 21 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitzel sub Urb.-Nr. 141/136 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 661 fl. C. M., bewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

- 22. Jänner,
- 22. Februar und
- 22. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 9. November 1866.

(2844b-2) Nr. 8130.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Lah von Laas gegen Andreas Mlakar von Udoß wegen aus dem Vergleiche vom 18. August 1865, Z. 5265, schuldiger 168 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 69 und Dom.-Nr. 297 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 735 fl. und 30 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

- 26. Jänner,
- 27. Februar und
- 27. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 9. November 1866.

(2795-2) Nr. 5997.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Lauric von Großberg gegen Mathias Bozic von Sarece wegen schuldiger 54 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Radelsegg sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Drittelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1671 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 15. Jänner,
- 15. Februar und
- 15. März 1867,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 10. October 1866.

(2796-2) Nr. 6008.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Urbanic von Bai, als Erbe des Johann Urbanic von dort, gegen Blas Gasperic, als Rechtsnachfolger der Katharina Tomšic und des Josef Tomšic von Bai, wegen schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden Viertelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1261 fl. 5 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 16. Jänner,
- 16. Februar und
- 16. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtssocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 10. October 1866.

# Herren J. Wertheim & Comp.

erste Cassen-Fabrik in Wien.

In der Nacht vom 8. auf den 9. December wurde ein Einbruch in das k. k. Steueramt Waag-Neustadt bewerkstelligt, wobei das starke eiserne Gitter am Fenster ausgehoben, die starke ins Cassa-Local führende Thüre mit großer Gewalt aufgerissen und abgehoben wurde, wodurch alsdann die Einbrecher den Zutritt zu der aus Ihrer Fabrik bezogenen Cassa erhielten. Die Versuche, diese Cassa zu erbrechen und sich in Besitz der darin enthaltenen nicht unbeträchtlichen Barschaft zu setzen, schiterten an der Solidität Ihres Fabricates vollkommen; das Verar wurde sonach durch die Solidität Ihrer Cassa vor Schaden bewahrt. In Erwartung, daß Ihnen, sowie den Besitzern von Ihnen bezogener Cassen, diese Nachricht angenehm, zeichne hochachtungsvoll

Waag-Neustadt, am 10. December 1866.

**Leopold Just,**  
k. k. Steuerrechner.

(2873)

Die  
**Specerei-, Material-, Wein- und Delicatessen-**  
**Handlung** (2683-5)  
des

## Johann Klebel

empfehlten besten fetten Gorgonzola-, Parmesan-, Lipt. Primsen- und Emmenthaler Käse, russ. Caviar, mar. Aale, holl. Häringe, Sardinen, Grazer Schinken, Kaiserfleisch und Zungen, Ver. Salami, grosse Maroni, franz. und Kremser Senf, eingelegte Gurken und Pfefferoni, feinsten Jamaica-Rum, Punsch-Essenz, Liqueurs, Karavanen-Thee, Zwieback, Datteln, Feigen, Orangen, Limonien, Champagner, Rhein- und mehrere Sorten österr., ungar. und franz. Dessert-Weine, nebst den gangbarsten Specerei-Artikeln zu billigsten Preisen.

Auch findet hier ein **Practicant Aufnahme.**

### 28. Auflage!

Motto: „Manneskraft erzeugt Muth und Selbstvertrauen!“

DER  
**PERSÖNLICHE  
SCHUTZ.**

28. Auflage.

In Umschlag versiegelt.

28. Aufl. — Der persönliche Schutz von Laurentius. Rthl. 1 1/3  
= fl. 2.24 kr. = (2469-8)

**WARNUNG.** — *Daneuerdings wieder unter ähnlich lautenden Titeln fehlerhafte Auszüge und Nachahmungen dieses Buches (die übrigens an ihrem geringeren Umfange schon zu erkennen sind), in öffentlichen Blättern ausgeben werden, so wolle der Käufer, um sich vor Täuschung zu wahren, das von Laurentius herausgegebene Werk bestellen und bei Empfang darauf sehen, dass es mit beigedrucktem Stempel versiegelt ist, sonst ist es das Aechte nicht.*



## Passend als Weihnachts-Geschenk! Unentbehrlich für die geehrte Damenwelt! Neu-England Patent-Handnähmaschinen.

Preis: 40 fl. mit Vorrichtungen, 50 fl. mit eingerichteter Federcassette.

Die unterzeichnete Fabrik-Niederlage erlaubt sich eine geehrte Damenwelt auf ihre patentirten, selbst in England und Frankreich allgemein beliebten „Neu-England Patent-Handnähmaschinen“ aufmerksam zu machen. Es nähern diese Maschinen sowohl den schönsten Stepp- als Kettenstich gut und ausdauernd, sind mit Säumer und sonstigen Vorrichtungen versehen, zu jeder Näharbeit, selbst zu den feinsten Steppereien zu verwenden und haben sich in Oesterreich und Ungarn, ohne Anpreisung, vermöge ihrer anerkannten Brauchbarkeit und zierlichen, eleganten Ausstattung selbst in den allerhöchsten Damenkreisen Aufnahme verschafft.

Es ist eine solche Maschine im Besitze der k. Hoheit Frau Erzherzogin Gisela, und erhielt die Maschine auf der letzten landwirthschaftlichen Ausstellung in Wien die große Preismedaille.

Ich übernehme die volle Garantie für meine Maschine auf 5 Jahre und bin bereit, auf Verlangen Zeugnisse von adeligen und bürgerlichen Häusern einzufenden, welche seit Jahren diese meine Maschine zur größten Zufriedenheit verwenden und das Beste über die wirkliche Brauchbarkeit derselben sagen werden. Ich bemerke nur noch, daß man diese kleine elegante Maschine an jeden Tisch anschrauben und bequem in obiger Cassette auf Reisen mitnehmen kann.

Fabrik-Niederlage: **H. Kausch** in Wien, Wieden, Kettenbrückgasse Nr. 1.  
Bestellungen werden gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages auf das prompteste effectuirt. [2478-14]

## Ligroine-Lampen!

[2838-4]

Ohne Cylinder zu brennen.  
**Neueste und billigste Beleuchtung**

ohne Geruch, Rauch und gänzlich gefahrlos.  
In Formen von Taschen-Feuerzeugen, Leuchtern, Wandlampen, Hängelampen, Wirtschaftslampen, Wagenlaternen etc., zum Preise von

60 kr. bis 1 fl. 50 kr.

Durch diesen neuen Beleuchtungsstoff wird die Lichtstärke der besten Kerze für

**6 Stunden um 2 Kreuzer**

erreicht. — Preiscouverts werden franco ertheilt. Das dazu gehörige Ligroine ist in jedem Quantum in Blechflaschen daselbst zu beziehen. En gros et en détail.

Bei **Sigmund Reisner** in Wien.

Haupt-Depot: Wien, Margarethenstraße 66. — Filiale: Spiegelgasse 6.

### (334-6) Die Zähne und das Zahnfleisch

werden nach tausendfältigen Erfahrungen und nach dem Urtheile aller Sachverständigen und Konsumenten durch Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta am bequemsten und zuverlässigsten conservirt; diese Pasta reinigt bei weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benutzten Mittel, ohne auch nur im Geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, wird jeder üble Geruch aus dem Munde beseitigt und der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische ertheilt. Schon ein kleiner Versuch genügt zur Konstatirung der wahrhaften Nützlichkeit dieses gediegenen Präparats, und während der Preis eines zum mehrmonatlichen Gebrauch ausreichenden Päckchens unverändert auf 35 Nkr. festgestellt ist, befindet sich in **Laibach** der Alleinverkauf fortgesetzt bei **Erasmus Birschtz**, Apotheke, „z. Maria hilf“, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — **Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11; — sowie auch für Cilli: **Carl Krisper** — Friesach: Apotheker **Otto Eichler** — Klagenfurt: Apoth. **Alois Maurer** und **Joh. Suppan** — Krainburg: **Franz Krisper** — Spittal: **B. Max Wallar** — Villach: **Math. Fürst**.

## Ein Gewölbe

am alten Markt Nr. 155

ist zu Georgi künftigen Jahres sehr billig zu vergeben. (2881-3)

Auskunft wird ertheilt im Gewölbe daselbst.

### Anatherin-Mundwasser,

durch 15 Jahre privilegirt und seit 2. Juni 1865 erloschen, verkauft statt 1 fl. 40 fr. nun nur

40 kr. ö. W.

die Apotheke des

**Carl Spitzmüller,**

„zum rothen Krebs“ am hohen Markt in Wien. (2872-3)

(2835-2)

Nr. 7864.

### Curator = Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß Josef Dreschar von Dobruscha in Folge Bescheidens des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 4. December l. J., Z. 7591, wegen Verschwendung unter Curatel gesetzt und ihm Matthäus Zerman von Dobruscha als Curator aufgestellt wurde. k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 14. December 1866.

(2845-2)

Nr. 4479.

### Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edicte vom 29. Mai d. J., Z. 1551, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der der Maria Schusterichs von Feistritz gehörigen Realitäten, als: der Hübrealität Urb.-Nr. 36 ad Herrschaft Rassenfuß und der Bergrealität Urb.-Nr. 731 ad Herrschaft Rassenfuß kein Kauflustiger erschienen ist, am

11. Jänner 1867,

Vormittag 9 Uhr, zur dritten Feilbietung dieser Realitäten in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 10. December 1866.

(2847-3)

Nr. 4455.

### Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edicte vom 10. Juni l. J., Nr. 2129, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der Josef und Ursula Kurentschen Realitäten Ref.-Nr. 30 ad Gut Grailach und Ref. Nr. 1 ad Grundbuch der Rosenfranzbruderschaft zu St. Ruprecht kein Kauflustiger erschienen ist, am

8. Jänner 1867,

Vormittag 9 Uhr, in loco St. Ruprecht zur dritten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 7. December 1866.

(2772-3)

Nr. 7441.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. October 1866, Z. 4650, in der Executionssache der Francisca Gomiseg von Planina gegen Johann und Elisabeth Kuslan von Laase plo 144 fl. 90 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 8. Jänner 1867

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 28. November 1866.

## Mittagskost,

in der

**Restauration „zum Ritter“**  
Klagenfurterstraße Nr. 70 b.

Wochenabonnement mit Brot 1 fl. 70 kr. Tägliche Abwechslung der Speisen, Sonntags und Feiertags drei Speisen. (2833-4)

Beim Buchhändler

## Otto Wagner

in Laibach sind

zu Geschenken geeignete Artikel stets in großer Auswahl und zu billigen Preisen vorrätig, besonders auch

**Effectenlotterie-Lose**

Bilderbücher, Zuckerkästen, Federmesser, Reißzeuge, verzierte und ordinäre Schreibheften, Gebetbücher, Kalender, Petschafte, verzierte Briefpapiere,

Gratulationskarten

Siegeloblatenschachteln, Schreibmaterialien aller Art, Göttilionorden etc. Ferner erlaubt er sich seine neue

## Leihbibliothek

und seine

## Musikalienleihanstalt

wie auch seine (2902-2)

Presse zur Anfertigung von Visitenkarten, Briefköpfen und Monogrammen

in Erinnerung zu bringen und sich zur Beforgung von Zeitschriftenabonnements zu erbieten.

(2783-2)

Nr. 23113.

## Einleitung zur

## Amortisirung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezugsgerichte Laibach wird hienit bekannt gemacht: Es sei die Einleitung des Amortisations-Verfahrens in Betreff des auf Namen des Franz Groß lautenden Sparcassbüchels Nr. 28060 pr. 30 fl. ö. W. bewilliget worden.

Es werden demnach alle jene, welche auf obiges Sparcassbüchel was immer für einen Anspruch stellen zu können verneinen, aufgefordert, solchen so gewiß

binnen 6 Monaten

bieramts anzumelden und gehörig darzutun, widrigenfalls obiges Büchel als amorphit und nichtig erklärt werden würde.

Laibach, am 30. November 1866.

## Angekommene Fremde.

Am 23. Decbr.

Stadt Wien.

Die Herren: Hönigmann und Guter, von Gottschee. — Közgar, von Pest.

## Elephant.

Die Herren: Sellen, Kaufmann, von Triest. — Blaz, Kaufmann, von Bistach. — Grünhut, Kaufmann, von Graz. — Simon, Inspector, von Faal. — Kofchier, k. k. Beamter, aus Unterkrain. — Lamninger, Volksfänger, von Wien.

## Kaiser von Oesterreich.

Die Herren: Höfler, Handelsmann, von Württemberg. — Vogel, Modellgießer, von Pest. — Jamnit und Sifer, Mediciner, von Wien. — Szidoglovitz, Müller und Ebert, Bergpflegemeister, von Verona.

## Lottoziehung vom 22. Dec.

Triest: 75 6 44 66 83